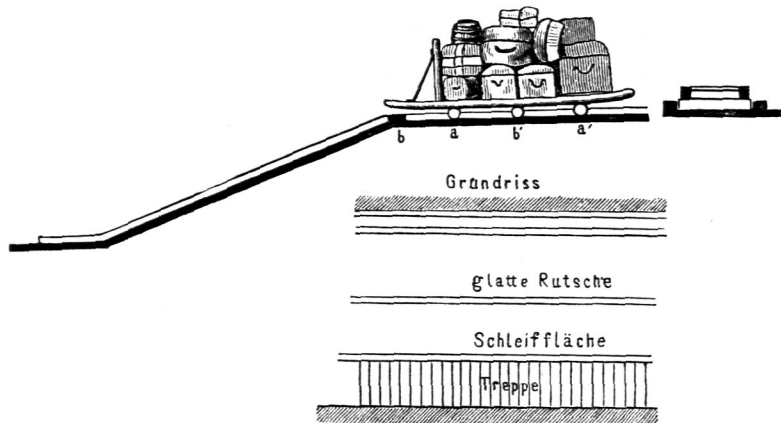


Letztere sind 80 cm breit und ihr lichter Raum ebenso hoch; die Steigung ist verschieden: als kleinster Halbmesser ist 1,40 m und als größte Steigung 1:1,666 gewählt. Am Fuße der Rutschbahnen ist ein Teppich angeordnet, um die notwendige wagrechte Schlußstrecke möglichst kurz zu erhalten.

Für die Gepäckaufbewahrungsfstelle an der Abfahrtsseite ist eine Rutschbahn in Form einer Schraubenfläche vorgesehen, welche die beste Raumausnutzung darbietet⁶⁸⁾.

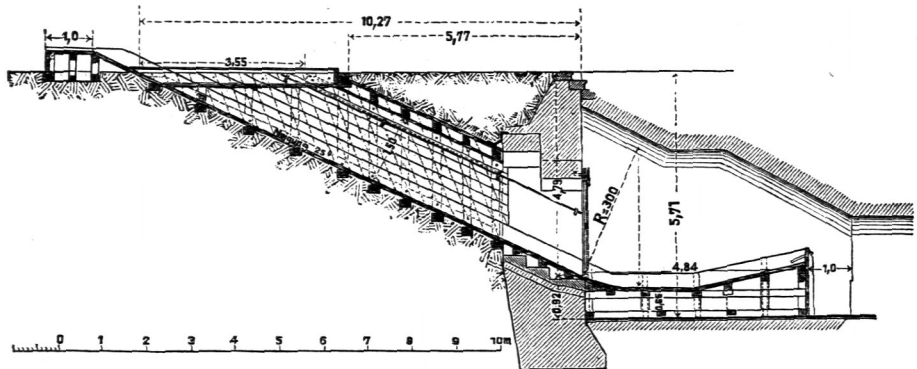
Die wagrechten Wege, die man mit den Gepäckstücken nach und von den Zügen zurückzulegen hat, werden in der Regel durch Schieben der Gepäck-

Fig. 85.



Vom Nordbahnhof zu Wien⁶⁶⁾.

Fig. 86.



Vom Westbahnhof zu Cöln⁶⁷⁾.

Gepäckrutschen.

karren auf den Bahnsteigen, in Tunneln, auf Brücken usw. zurückgelegt. Sind diese Wege sehr lang und ist die Zahl der zu befördernden Gepäckstücke groß, so sind in vereinzelt Fällen auch Bänder ohne Ende zur Anwendung gekommen, sog. Förderbänder, wie sie für den Transport von Getreide, Erzen, Kohle und dergl. schon lange und vielfach im Gebrauch sind.

Auf dem neuen Hauptbahnhof zu Hamburg (siehe die Tafel bei S. 82) ist eine solche Einrichtung im Betrieb.

⁶⁸⁾ Nach: Organ f. d. Fortfchr. d. Eisenbahnw. 1902, S. 162.